



# Einwanderung gestalten NRW

- **Gefördert durch:** Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen 
- **Wissenschaftliche Begleitung:**  
Institut für Stadt- und Regionalentwicklung (ISR) der
- **12 beteiligte Städte/Kreise:**  
Bielefeld, Dormagen, Dortmund, Hamm, Köln, Kreis Lippe, Moers, Mülheim a. d. Ruhr, Münster, Rheine, Rheinisch-Bergischer Kreis, Wuppertal
- **Projektlaufzeit:** Mai 2017 – Dezember 2019





# Einwanderung gestalten NRW

## Ziele:

1. **Förderung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit** zur Integration zugewanderter Menschen in den Kommunen.
2. **Installation eines systematisierten und koordinierten Vorgehens zwischen den kommunalen Behörden** in dessen Mittelpunkt der zugewanderte Mensch mit seinen Potenzialen und individuellen Bedarfen steht.
3. Es sollen Unterstützungssysteme für Zugewanderte auf der **Grundlage vorhandener lokaler Strukturen und Akteure** konzipiert, vernetzt und umgesetzt werden.



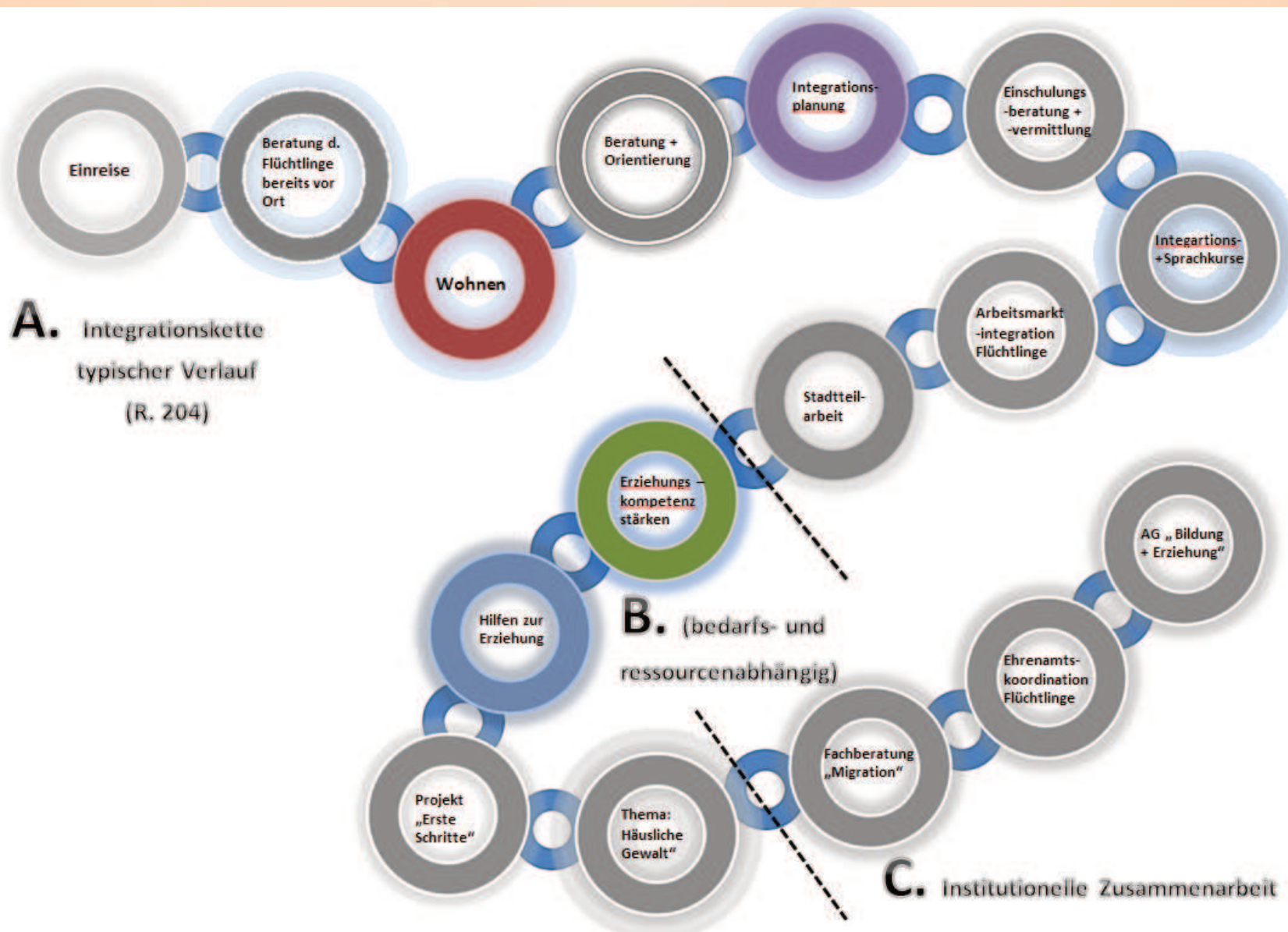
# Einwanderung gestalten Wuppertal

## Zielgruppe:

- **geflüchtete Familien = Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Zuwanderergruppen in vergleichbaren Lebenslagen**

## Ziel:

- **Schaffung und Gestaltung von Integrationsketten durch ineinandergreifenden Strukturen und Angeboten**
  - Abstimmung der integrationsrelevanten Arbeitsprozesse zwischen den städtischen Ressorts „Zuwanderung und Integration“, „Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt“ und der „Jobcenter AöR“
  - Verknüpfung und Weiterentwicklung der behördlichen Integrationskette mit den Dienstleistungen anderer Dienststellen sowie Angeboten im Quartier
  - Erweiterung der migrationsgesellschaftlichen Kompetenz in Behörden, Quartierseinrichtungen und Gesellschaft
  - Einbindung aller integrationsrelevanten Dienste und Einrichtungen sowie Flüchtlings- und Migrantenselbstorganisationen, Freie Wohlfahrtspflege, Zivilgesellschaft







# Arbeitsschwerpunkte

- **Wohnen**
- **Hilfen zur Erziehung**
- **Erziehungskompetenz**
- **Sozialraumworkshops**



# Vorläufige Ergebnisse

## Orientiert am typische Fall

- Abgestimmter Arbeitsprozess zur Wohnraumversorgung bei Familiennachzug zwischen Ausländerbehörde, soziale Arbeit, Unterbringung und Jobcenter
- Flyer zur Wohnraumanmietung
- Entwicklung eines Wohnberatungskonzeptes für Geflüchtete
- AG Wissensvermittlung zwischen Jugendamt (208), Ressort Zuwanderung und Integration (204) und Jobcenter
- Überarbeitung der Zusammenarbeit in der Erziehungshilfe zwischen R208 und R204
- Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Angeboten zur Stärkung der Erziehungskompetenz von neu zugewanderten Eltern
- Vernetzung mit und Beteiligung von wesentlichen Akteuren im Quartier